

## **Jahresabschluss 2018**

**Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-  
Greifswald mbH (EGVG) -  
Tochter der VEVG**

## **G WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKES**

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

### **„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Entsorgungsgesellschaft VG mbH, Greifswald

### **VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

#### ***Prüfungsurteile***

Wir haben den Jahresabschluss der Entsorgungsgesellschaft VG mbH, Greifswald – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Entsorgungsgesellschaft VG mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### ***Grundlage für die Prüfungsurteile***

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### ***Verantwortung der Geschäftsführung für den Jahresabschluss und den Lagebericht***

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Geschäftsführung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Geschäftsführung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Geschäftsführung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

## **SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN**

### **Vermerk über die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach 13 Abs. 3 KPG M-V**

Wir haben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG geprüft.

Nach unserer Beurteilung geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend sowie im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ weitergehend beschrieben.

Die gesetzlichen Vertreter sind für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft verantwortlich sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie zur Erfüllung dieser Verantwortung als notwendig erachtet haben.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zu den wirtschaftlichen Verhältnissen nach § 13 Abs. 3 KPG M-V beinhaltet.“

Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Schwerin, 22. März. 2019

BRB Revision und Beratung KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft

  
M. Napierski  
Wirtschaftsprüfer

  
G. Matlok  
Wirtschaftsprüfer

## **Anlagen**

Entsorgungsgesellschaft Vorpommern Greifswald mbH, Weitenhagen  
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.775,00	22.535,00
		<u>22.535,00</u>
15.775,00	15.775,00	22.535,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	399.497,95	402.930,95
2. Technische Anlagen und Maschinen	36.214,00	8.711,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.962.735,00	3.177.729,00
	<u>3.398.446,95</u>	<u>3.589.370,95</u>
	3.398.446,95	3.589.370,95
	<u>3.414.221,95</u>	<u>3.611.905,95</u>
	3.414.221,95	3.611.905,95
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Waren	22.200,00	22.455,00
		<u>22.455,00</u>
22.200,00	22.200,00	22.455,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	398.570,34	286.082,89
2. Forderungen gegen Gesellschafter	7.208,33	5.343,37
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.615,16	68.218,61
	<u>426.393,83</u>	<u>359.644,87</u>
	426.393,83	359.644,87
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	491.963,02	416.971,05
	<u>940.556,85</u>	<u>799.070,92</u>
	940.556,85	799.070,92
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8.340,00	10.848,34
	<u>8.340,00</u>	<u>10.848,34</u>
	8.340,00	10.848,34
	<u>4.363.118,80</u>	<u>4.421.825,21</u>
	4.363.118,80	4.421.825,21

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
2. Eigene Anteile	<u>-23.350,00</u>	<u>-23.350,00</u>
	2.650,00	2.650,00
II. Kapitalrücklage	479.075,51	479.075,51
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	<u>18.162,14</u>	<u>18.162,14</u>
	18.162,14	18.162,14
IV. Gewinnvortrag	312.810,28	141.772,50
V. Jahresüberschuss	<u>677.716,54</u>	<u>171.037,82</u>
	<u>1.490.414,47</u>	<u>812.697,97</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	268.784,51	30.736,89
2. Sonstige Rückstellungen	<u>108.640,00</u>	<u>51.540,00</u>
	<u>377.424,51</u>	<u>82.276,89</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.036.851,12	2.804.857,32
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.436,70	151.606,24
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	83.773,07	114.743,10
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	14.261,35	200.358,32
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>228.707,58</u>	<u>254.035,37</u>
<i>davon aus Steuern:</i>		
<i>119.980,84 EUR (Vj.: 134.438,31 EUR)</i>		
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>		
<i>4.180,00 EUR (Vj.: 0,00 EUR)</i>		
	<u>2.494.029,82</u>	<u>3.525.600,35</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.250,00</u>	<u>1.250,00</u>
	<u>4.363.118,80</u>	<u>4.421.825,21</u>

**Entsorgungsgesellschaft Vorpommern Greifswald mbH, Weitenhagen**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018**

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	6.776.886,51	5.751.136,46
2. Sonstige betriebliche Erträge	39.378,55	47.518,80
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	153,43	3.011,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	896.798,18	987.296,10
	896.951,61	984.284,69
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.148.522,36	2.057.332,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	490.434,23	423.107,44
	2.638.956,59	2.480.439,64
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	488.943,83	468.220,96
	488.943,83	468.220,96
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.774.050,23	1.545.353,23
7. <b>Betriebsergebnis</b>	1.017.362,80	320.356,74
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	644,88	1.973,02
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.283,61	62.375,15
10. <b>Finanzergebnis</b>	-45.638,73	-60.402,13
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	274.104,78	70.685,53
12. <b>Ergebnis nach Steuern</b>	697.619,29	189.269,08
13. Sonstige Steuern	19.902,75	18.231,26
14. <b>Jahresüberschuss</b>	677.716,54	171.037,82

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2018**

### **Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB)-für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

### **Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht:	Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH
Firmensitz laut Registergericht:	Weitenhagen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stralsund
Register-Nr.:	3385

### **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Darüber hinaus wurde für bestimmte Sachanlagen erstmalig ein Festwert gebildet.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

#### **Angaben zur Bilanz**

##### **Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

##### **Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr**

##### **Angaben zu Forderungen gegenüber Gesellschaftern**

Der Wert der Forderungen gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 7.208,33 (Vorjahr: EUR 5.343,37).

##### **Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Im Posten sonstige Rückstellungen sind Rückstellungen für Entsorgung (TEUR 43), Überstunden (TEUR 34), Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 22), Aufbewahrungskosten (TEUR 6) und Resturlaub (TEUR 4) enthalten.

##### **Angabe zu Restlaufzeitvermerken**

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 1.186.413,42 (Vorjahr: EUR 1.498.727,04).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 1.307.616,40 (Vorjahr: EUR 2.026.873,35).

#### **Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

Der Wert der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beläuft sich auf EUR 83.773,07 (Vorjahr: EUR 114.743,10) und sind zugleich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

#### **Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 14.261,35 (Vorjahr: EUR 200.358,32).

#### **Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von jährlich TEUR 489 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dienstleistungs-, Miet- und Leasingverträgen.

#### **Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **Erläuterung der periodenfremden Erträge**

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 413.348,76 enthalten. Davon resultieren EUR 412.347,68 aus den für das Wirtschaftsjahr 2017 gegenüber dem Landkreis Vorpommern-Greifswald nachberechneten Umsatzerlösen aus diversen erbrachten Dienstleistungsvergütungen.

##### **Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen**

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 27.673,72 enthalten.

##### **Personalaufwand**

Im Personalaufwand sind für die gesetzlichen Vertreter TEUR 11 entsprechend § 285 Nr. 9a HGB enthalten.

## Sonstige Angaben

### Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>Zahl</u>
Arbeiter	65
Angestellte	7
Leitende Angestellte	2
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit:	74

### Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Uwe-Andersen Hoth, Kaufmann, und Frau Solvig Kaiser, Kauffrau, geführt.

### Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt EUR 5.740,00.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

### Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

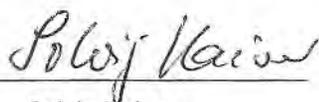
Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 677.716,54 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Weitenhagen, den 22. März 2019



Uwe-Andersen Hoth  
Geschäftsführer



Solvig Kaiser  
Geschäftsführerin

## Anlagenspiegel

Entsorgungsgesellschaft Vorpommern Greifswald mbH  
Weitenhagen

**Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2018**

	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	Stand	Zugang	Abgang	Stand
	01.01.2018 EUR	EUR	EUR	31.12.2018 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.493,00	0,00	0,00	38.493,00
	38.493,00	0,00	0,00	38.493,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	466.049,78	0,00	0,00	466.049,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.599,00	31.800,00	0,00	51.399,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.129.932,09	259.460,83	94.395,00	4.294.997,92
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.615.580,87	291.260,83	94.395,00	4.812.446,70
<b>Summe I. bis II.</b>	4.654.073,87	291.260,83	94.395,00	4.850.939,70

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2018 EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2018 EUR
15.958,00	6.760,00	0,00	22.718,00	22.535,00	15.775,00
15.958,00	6.760,00	0,00	22.718,00	22.535,00	15.775,00
63.118,83	3.433,00	0,00	66.551,83	402.930,95	399.497,95
10.888,00	4.297,00	0,00	15.185,00	8.711,00	36.214,00
952.203,09	474.453,83	94.394,00	1.332.262,92	3.177.729,00	2.962.735,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.026.209,92	482.183,83	94.394,00	1.413.999,75	3.589.370,95	3.398.446,95
1.042.167,92	488.943,83	94.394,00	1.436.717,75	3.611.905,95	3.414.221,95

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 der Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH**

### **1. Geschäftsverlauf und Entwicklung der Gesellschaft**

Die Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH (EGVG mbH) ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald (VEVG mbH).

Die EGVG wurde ab 01.01.2017, entsprechend des Kreistagbeschlusses vom 13.07.2015, mit der kommunalen Entsorgung im „Entsorgungsgebiet Nord“ des Landkreises Vorpommern-Greifswald beauftragt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, entsprechend des mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald für 10 Jahre geschlossenen Dienstleistungsvertrages:

Teil A:

- Einsammlung und Beförderung von Hausmüll,
- Einsammlung und Beförderung von Papier, Pappe, Kartonagen (kommunaler Anteil),
- Abfallbehältergestaltung und Behälterservice für Hausmüll sowie Papier, Pappe, Kartonagen (kommunaler Anteil),
- Einsammlung und Beförderung von Spermüll, Elektro- und Elektronikschrott sowie Schrott,
- Einsammlung und Beförderung von Grünschnitt und Tannenbäumen,
- Einsammlung, Beförderung und Entsorgung von Schadstoffen,
- Beförderung von Abfällen von den Wertstoffhöfen,

wurden in guter Qualität umgesetzt. Um die fortlaufende Qualitätssicherung der Entsorgungsdienstleistungen zu gewährleisten unterzieht sich die EGVG der Qualitätssicherungsverfahren im Sinne der Entsorgungsfachbetriebe-Verordnung und wiederholt diese regelmäßig.

Teil B:

- Einsammlung und Beförderung von Bioabfall über ein Holsystem (Biotonne),
- Abfallbehältergestaltung und Behälterservice für Bioabfall.

Bei den Leistungen Teil B handelt es sich um eine Bedarfsposition (optionale Leistung). Die EGVG hat diese Leistungen nach schriftlicher Erklärung des Auftraggebers ab dem in der schriftlichen Erklärung bestimmten Zeitpunkt zu erbringen.

**Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres**

Im Rahmen der Neustrukturierung der Abfallwirtschaft im Landkreis Vorpommern-Greifswald hat der Kreistag in seiner Sitzung am 13.07.2015 beschlossen, in den Teilgebieten Stadt Greifswald, Greifswald-Land, Wolgast und Anklam, ab dem 01.01.2017 die kommunalen Entsorgungsaufgaben durch eine der Kommunalgesellschaften zu realisieren.

Diese Gesellschaft ist die EGVG.

Die EGVG hat ab 01.01.2017 die kommunale Abfallentsorgung im „Entsorgungsgebiet Nord“ des Landkreises Vorpommern-Greifswald (Altkreis Anklam, Hansestadt Greifswald, Altkreis Greifswald, Altkreis Wolgast, Ämter Jarmen-Tutow und Peenetal/Loitz) übernommen. Die EGVG hat sich in 2016 intensiv auf die kommunale Entsorgung des Gebietes ab 01.01.2017 vorbereitet.

Die kommunale Entsorgung von Hausmüll, Sperrmüll, Papier, Pappe und Kartonagen sowie Schadstoffen erfolgt von drei Standorten aus.

Die kommunale Entsorgung ist durch die neue Abfallgebührensatzung des Landkreises Vorpommern-Greifswald ab 01.01.2017 gedeckt.

**B. Darstellung der Lage der Gesellschaft**

Unter Einbeziehung des positiven Jahresergebnisses von 677.716,54 EUR aus dem Geschäftsjahr 2018 ergibt sich per 31.12.2018 ein Eigenkapital in Höhe von 1.490.414,47 EUR = 34,16 % der Bilanzsumme.

Dem stichtagbezogenen Bestand aus liquiden Mitteln in Höhe von 491.963,02 EUR stehen unmittelbare Zahlungsverpflichtungen aus laufenden Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen gegenüber. Die Liquidität der Gesellschaft ist gesichert.

Der Geschäftsverlauf und die Ertragslage 2018 der Gesellschaft waren positiv.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich von 5.751 TEUR in 2017 auf 6.777 TEUR in 2018.

Die Unternehmenssteuerung erfolgt im Wesentlichen aufgrund von operativen Leistungsindikatoren wie Auslastung, Personalaufwandsquote und Mitarbeiterzufriedenheit.

### **C. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Ein angemessenes Risikomanagementsystem besteht und wird ständig weiterentwickelt. Ziel des Finanz- und Risikomanagements ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Eventuelle Risiken, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken, wurden durch die Übernahme durch die VEVG abgewendet und werden für 2019 nicht erwartet.

Die EGVG ist in das bestehende interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem der VEVG/GEG integriert.

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald hat mit der EGVG mbH einen Dienstleistungsvertrag über die kommunalen Entsorgungsaufgaben für die nächsten 10 Jahre mit 10-jähriger Verlängerungsoption abgeschlossen. Dadurch ist die EGVG langfristig gesichert.

Die Liquiditätslage ist sehr zufriedenstellend; es sind keine Engpässe zu erwarten. Durch unsere permanente Liquiditätsüberwachung stellen wir sicher, dass der finanzielle Spielraum für unsere Geschäftsaktivitäten jederzeit gegeben ist.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht. Anzeichen für mittelfristig wirkende wirtschaftliche und rechtliche Bestandsgefährdungspotentiale sind nicht zu erkennen.

der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Geschäftsführung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Geschäftsführung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

#### ***Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen***

#### ***Vermerk über die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 13 Abs. 3 KPG M-V***

Wir haben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG geprüft.

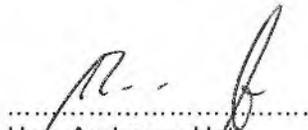
Nach unserer Beurteilung geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

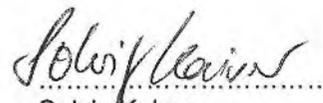
#### D. Voraussichtliche Entwicklung

Bei der Umsetzung ihrer Aufgaben stützt sich die Gesellschaft im Jahr 2019 zunächst planmäßig auf insgesamt 74 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Wirtschaftsplan 2019 enthält einen Jahresüberschuss in Höhe von 257.000,00 EUR und erwartet somit auch einen positiven Geschäftsverlauf.

Weitenhagen, den 22. März 2019

  
.....  
Uwe-Andersen Høth  
Geschäftsführer

  
.....  
Solvig Kaiser  
Geschäftsführerin